

Einreiseverbot für »Profi-Aufreißer«

London. Die britische Regierung verweigert dem »Profi-Aufreißer« Julien Blanc die Einreise. Sie sei froh, dass der Referent aus den USA nun keine Seminare in Großbritannien anbieten könne, erklärte Innenstaatssekretärin Lynne Featherstone am Mittwoch. Seine Anwesenheit »im Vereinigten Königreich hätte dazu führen können, dass die Fälle von sexueller Gewalt und Belästigung zunehmen«. Der gebürtige Schweizer zeigt Männern in teuren Seminaren, wie sie sich Frauen gegen deren Willen gefügig machen können. Er wollte am Freitag in Großbritannien eintreffen. Mehr als 160.000 Briten hatten zuvor eine Onlinepetition gegen die Auftritte des »gewalttätigen Frauenfeindes« unterzeichnet. Auch in Australien hatte der selbsternannte »Aufreißkünstler« bereits Auftritte absagen müssen, weil sein Visum nach Protesten zurückgezogen wurde. Blanc äußerte sich Anfang der Woche in einem Gespräch mit dem US-Sender CNN reumütig. Er entschuldigte sich bei allen, »die ich in irgendeiner Weise beleidigt habe«. Fotos, die zeigen, wie er Frauen würgt, seien »aus dem Zusammenhang gerissen« worden. **(AFP/jW)**

<https://www.jungewelt.de/artikel/252116.einreiseverbot-für-profi-aufreißer.html>